

Fortbildung für Präventions- und Meldestellen zu physischer, psychischer und sexualisierter Gewalt

Kurs Nr. 15 / 2025 / Zürich



Die Charta Prävention der Branchenverbände im Sozialbereich fordert die Institutionen auf, Schutzkonzepte für die Prävention von Gewalt auszuarbeiten und Ansprechpersonen für Grenzverletzungen zu definieren. Die Anforderungen an die Ansprechperson der institutionsinternen Präventions- und Meldestelle sind sehr hoch. Der 6-tägige Fortbildungskurs vermittelt die notwendigen Grundlagen und bietet die Möglichkeit, an praktischen Alltagsbeispielen ein fachlich fundiertes Vorgehen zu üben.

Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich an Mitarbeitende, welche in Institutionen für Menschen mit Unterstützungsbedarf oder in der Kinder- und Jugendhilfe arbeiten und für das Meldemanagement rund um psychische, physische und sexualisierte Gewalt zuständig sind. Da Melde-, Risiko- und Krisenmanagement in Organisationen immer auch Leitungsaufgabe sind, startet die Fortbildung mit einem gemeinsamen Einführungstag für die Ansprechpersonen der Meldestellen und der Leitung. (Nur für LeiterInnen von Institutionen, aus denen eine Person an der gesamten Fortbildung teilnimmt)

Module und Termine

- **Grundlagentag: Schutzkonzepte und Rollenklärung 1 Tag**
für Ansprechperson der Präventions- und Meldestellen und Institutionsleitung
Wann: Mittwoch, 03.09.25, 9.15-16.45 Uhr
Ort: Volkshaus Zürich, Stauffacherstrasse 60, 8004 Zürich
- **Modul I: Prävention sexueller Ausbeutung und sexualisierter Gewalt 2 Tage**
für Ansprechperson der Präventions- und Meldestellen
Wann: Dienstag, 28.10.25, 09.00 - 17.00 Uhr und Mittwoch, 29.10.25, 9.00 - 17.00 Uhr
Ort: Volkshaus Zürich, Stauffacherstrasse 60, 8004 Zürich
- **Modul II: Prävention von physischer und psychischer Gewalt 3 Tage**
für Ansprechperson der Präventions- und Meldestellen,
Wann: Montag, 8.12.25, 09.00-17.00 Uhr, Dienstag, 09.12.25, 9.00 - 17.00. Mittwoch, 10.12.25, 9.00 - 16.00 Uhr
Ort: Volkshaus Zürich, Stauffacherstrasse 60, 8004 Zürich

Ziele und Inhalte

Grundlagentag: Schutzkonzepte und Rollenklärung

Für Ansprechperson der Präventions- und Meldestellen und Institutionsleitung

- Bausteine: wirksame Schutzkonzepte zu Prävention, Krisenmanagement und Nachsorge von Gewaltvorkommnissen – Einführung und Bedarfsanalyse für die eigene Organisation
- Rollenklärung: Schnittstellen und Aufgaben der Meldestellen und der Leitungen in der Prävention, Krisenmanagement und Nachsorge
- Einbettung: die Präventions- und Meldestellen in der Organisation, Funktion der Stelle, Möglichkeiten und Grenzen

Leitung: Lukas Wunderlich, Fachstelle Prävention Anthrosocial und Mark Jenni, Fachstelle Limita

Modul I: Prävention sexueller Ausbeutung und sexualisierter Gewalt

Für Ansprechperson der Präventions- und Meldestellen

- Dynamik zwischen Opfer-Täter*in und Organisation: Opfersituation und Täter*innen-Strategien
- Handlungsmöglichkeiten der Prävention und Intervention bei sexueller Ausbeutung und sexuellen Grenzverletzungen im Spannungsfeld professioneller Nähe
- Risikomanagement: Umgang mit Risikosituationen bzw. Nähe und Distanz und Umgang mit Meldungen und Beschwerden im Graubereich. Üben an konkreten Situationsbeispielen
- Krisenmanagement: Fallen und Vorgehensweise bei Anschuldigungen und bei Verdacht auf Sexualstraftaten, interne und externe Meldepflichten bei Officialdelikten, Arbeit an konkreten Fallbeispielen
- Üben an konkreten Fragestellungen aus der Praxis der Teilnehmer*innen
- Transfer in die Praxis: Erweiterung der Risiko- und Bedarfsanalyse für die eigene Organisation

Leitung: Lukas Wunderlich, Fachstelle Prävention Anthrosocial und Mark Jenni, Fachstelle Limita

Modul II: Psychische und physische Gewalt im Begleitaltag

Für Ansprechperson der Präventions- und Meldestellen

- Einführung in Formen physischer, psychischer und struktureller Gewalt
- Praxistransfer: Erweiterung der Risiko- und Bedarfsanalyse für die eigene Organisation
- Aufgaben, Instrumente für Prävention, das Krisenmanagement und die Nachsorge bei Gewaltvorkommnissen
- Umgang mit Bewegungseinschränkenden Massnahmen
- Möglichkeiten der Einführung von Mitarbeitenden sowie Einführung und Partizipation von Klient*innen zum Umgang mit Grenzverletzungen, Gewalt und sexualisierter Gewalt in der eigenen Institution
- Grundlagen der Gesprächsführung in Krisensituationen
- Üben von Gesprächen bei Konflikten und nach Gewalterfahrungen
- Selbstreflexion und Aussensicht: Welche Fähigkeiten bringe ich mit, Welche Fähigkeiten muss ich mir noch erarbeiten?

Leitung: Lukas Wunderlich Fachstelle Prävention Anthrosocial und Philipp Gonser Fachstelle Prävention Anthrosocial

Kursanbieter (in Zusammenarbeit)

- Anthrosocial, Fachstelle Prävention von Gewalt und sexueller Ausbeutung, Beitenwil 61, 3113 Rubigen, anmeldung@anthrosocial.ch, Tel.+31 838 11 29
- Limita, Fachstelle zur Prävention sexueller Ausbeutung, Klosbachstrasse 123, 8032 Zürich, info@limita.ch, Tel. +41 44 450 85 20

Anmeldung

Für frühzeitige Anmeldungen sind wir dankbar.

Auf der Website unter [Veranstaltungen](#) oder [Weiterbildungen der Fachstelle Prävention](#).

QR-Code zur Online-Anmeldung:



Kosten für Teilnehmende der gesamten Fortbildung (inkl. Pausenverpflegung):

- Institutionsmitglieder von Anthrosocial Fr. 1630.-
- Mitglieder bei INSOS oder YOUVITA Fr. 1930.-
- Nichtmitglied bei Anthrosocial, INSOS oder YOUVITA Fr. 2200.-

Kosten für Mitglieder der Institutionsleitung am Grundtag (inkl. Pausenverpflegung):

- Institutionsmitglieder pro Person Fr. 120.-

Nicht einberechnet ist das Mittagessen. Sie können sich jeweils zum Mittagessen anmelden. Kosten inkl. Kaffee, Fr. 35.-

Annulationsbedingungen

- Die Fortbildung kann nur als Ganzes gebucht werden. Ab 30 Tagen vor Kursbeginn wird 30% der gesamten Kursgebühr in Rechnung gestellt, ab 20 Tagen 80% und ab 10 Tagen 100%. Wenn eine Ersatzperson für denselben Kurs angegeben werden kann, entstehen keine Kosten. Eine Annulationskostenversicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Fragen?

- Wenden Sie sich bitte an Matthias Spalinger, Koordinationsstelle Fachstelle Prävention Anthrosocial.
Tel. 031 838 11 29, Mail: matthias.spalinger@anthrosocial.ch

In Kooperation mit INSOS oder YOUVITA

